

1 CDU Stellungnahme zum 1. Doppelhaushalt 2023/2024 -

2 Eine zukunftsfähige, klimagerechte und lebenswerte Stadt ist unser Ziel.

3

4 Dazu hat es drei zentrale Handlungsfelder

5

6 1. Wirtschaft

7 2. Leben und Bildung

8 3. Wohnen und Freizeit

9

10 In meinem Beitrag heute möchte ich inhaltlich auf die drei Handlungsfelder eingehen  
11 und aus Sicht der CDU-Fraktion aufzeigen, welche Handlungsaktivitäten erforderlich  
12 sind, um das Ziel einer zukunftsfähigen, klimagerechten und lebenswerten Stadt zu  
13 erreichen.

14 Die Ausgangslage ist geprägt von zahlreichen Krisen. Energiekrise, Flüchtlingskrise,  
15 Corona-Krise, Pflege- und Betreuungskrise. Die Diskussion um fehlenden Wohnraum  
16 und die Rahmenbedingen für den notwendigen Transformationsprozess in der  
17 Wirtschaft bestimmen zu dem den politischen Alltag. All' diese Themen:  
18 Krisenbewältigung, Wohnraumbeschaffung und Transformationsprozesse brauchen  
19 Zeit, Zeit die wir nicht haben und Zeit, die uns nicht bleibt wenn es

- 20 ○ um eine klimagerechte Weiterentwicklung der Stadt Leinfelden-Echterdingen und  
21 ○ die Unterstützung der Wirtschaft und des Gewerbes in unserer Stadt mit  
22 leistungsfähigen Infrastrukturmaßnahmen geht.

23 Umso mehr gilt es jetzt für uns als Gemeinderat, mit den Instrumenten des  
24 Haushaltsrechts, den in Zahlen gegossenen Finanzierungsrahmen der großen  
25 Kreisstadt Leinfelden-Echterdingen weiterzuentwickeln, trotz Krisen oder erst recht zur  
26 Krisenbewältigung.

27 Es ist eine gemeinsame Aufgabe des Gemeinderats, Perspektiven zu schaffen und  
28 Wege aus der Krise aufzuzeigen.

29

30 Die CDU-Fraktion ist dazu bereit; wird dabei ihren Haushaltsprinzipien treu bleiben und  
31 konsequent an einer Konsolidierung des Haushalts festhalten, ohne auf  
32 zukunftssichernde Investitionen zu verzichten.

33

34 Und damit komme ich zum Handlungsfeld „Wirtschaft“. Für die CDU ist die Wirtschaft  
35 mit Ihren sicheren Arbeitsplätzen ein elementarer Grundstein unseres „Exzellent-  
36 Standortes“ und Fundament unseres guten Haushaltes und dem Wohlstand, in dem wir  
37 in Leinfelden-Echterdingen leben. Und das soll auch so bleiben. Darum ist es gut und  
38 richtig, auch für die Wirtschaft leistungsfähige Infrastruktureinrichtungen zu schaffen.

39 Dazu braucht es aber weitreichende Entscheidungen, die nicht länger aufgeschoben  
40 werden dürfen und jetzt getroffen werden müssen.

41 Wir, die CDU-Fraktion fordern daher jetzt und heute den Mut zur Entscheidung für ein  
42 zukunftsfähiges, klimagerechtes Mobilitätspaket in unserer Stadt mit vollständigem  
43 Ausbau der Entlastungs- und Umgehungsstraße. Die Nord-Süd-Straße Bauabschnitt 1  
44 bis 3.

45 Die Basis ist und bleibt die Nord-Süd-Straße. Und nur mit einer Entscheidung „dafür“  
46 werden die Voraussetzungen für weitere, ebenso wichtige Folgemaßnahmen + Ziele  
47 geschaffen, wie

- 48 - die Durchsetzung eines LKW-Durchfahrtsverbots in Leinfelden-Echterdingen
- 49 - die verbesserte Erschließung von Wohngebieten (KäpseLE, Goldäcker)
- 50 - die Schaffung neuer Aufenthaltsqualitäten in den Ortszentren. Flächen können  
51 neu gestaltet und aufgewertet werden, ganz konkret denken wir dabei an die  
52 Ausgestaltung der Max-Lang-Straße in Leinfelden und die Umgestaltung der  
53 Hauptstraße und der historischen Mitte in Echterdingen.
- 54 - attraktive Fußgängerwege, die zum Flanieren einladen und
- 55 - sichere und attraktive Radwege, die unsere Ortszentren verbinden

56 Zusammengefasst: Es entsteht insgesamt eine hohe städtebauliche Qualität für die  
57 Innenstadt, die Ortszentren. Deshalb beantragen wir einen Rahmen- und  
58 Perspektivplan der die vielfältigen Entwicklungsmöglichkeiten darstellt.

59 Es gilt, diese Chancen jetzt zu nutzen. Und nur dann können Projekte Wirklichkeit  
60 werden, für die Zukunft unserer Stadt, und Wirkung entfalten für

- 61 - den Verkehr
- 62 - die Wirtschaft
- 63 - den „Exzellente-Standort“
- 64 - den Wohnort
- 65 - den Lebensraum und
- 66 - die Naherholung

67 Es gibt für die CDU noch einen zweiten Grundsatz bei der Umsetzung eines  
68 zukunftsfähigen, klimagerechten Mobilitätspakets: „Verkehrsträgerübergreifend“, d.h.,  
69 die Verkehrsträger insgesamt sind weiterzuentwickeln. Also nicht nur zu Gunsten eines  
70 Verkehrsträgers wie z.B. der Schiene. Jeder Verkehrsträger hat seine Vorteile. Wenn es  
71 passt, gilt es diese zu nutzen.

72 Gegenseitige Rücksichtnahme bleibt auch hier Grundlage für ein gutes Miteinander in  
73 unserer Stadt.

74 Ein funktionierendes, leistungsfähiges Straßennetz realisieren und parallel dazu die  
75 Planung für die Verlängerung der U5 ins Ortszentrum von Echterdingen fortsetzen,  
76 bleibt ein seit längerem beschlossenes Einzelprojekt des Gemeinderates.

77 In Anbetracht der langen Realisierungszeit von Schienenprojekten, unterstützen wir  
78 daher den Vorschlag von Oberbürgermeister Roland Klenk, temporär und als  
79 Übergangslösung einen Pendelbus einzurichten. Dieser Pendelbus soll regelmäßig in  
80 kurzer Taktung Leinfelden und Echterdingen verbinden. Dafür soll überwiegend die  
81 stillgelegte Fläche der ehemaligen Bahntrasse genutzt werden. Wir sehen das als  
82 sinnvollen Beitrag zum Mobilitätspaket.

83 Die CDU-Fraktion ist fest davon überzeugt, dass wenn die großen Verkehrsachsen und  
84 die dafür notwendigen Flächen festgelegt sind, alle Verkehrsträger in unserer Stadt  
85 zielgerichtet und zügig weiterentwickelt + weitergeplant werden können, und wir damit  
86 zugleich neue Chancen schaffen, für eine hohe städtebauliche Qualität im Ortszentrum  
87 Leinfelden und Echterdingen. In Leinfelden wird die Trennung durch die Bahnlinie  
88 aufgehoben und wird zu einem verbindenden städtebaulichen Element. In Echterdingen  
89 wird es zu mehr Aufenthaltsqualität in der historischen Mitte führen. Um nur zwei  
90 Beispiele zu nennen.

91  
92 Und für die lange Zeit der Diskussion rund um die Entlastungsstraße haben wir viel  
93 Kritik bekommen, von Bürgerinnen und Bürgern, die berechtigt dringend spürbare und  
94 sichtbare Entlastung beim Verkehr und beim Lärm fordern.

95  
96 Verkehrs- und Lärmentlastung gelingt, durch Entwicklung an der Nord-Südachse, die  
97 Oberbürgermeister Klenk als Perlenschnur bezeichnet hat.

98  
99 Kritik kam bisher von allen Seiten, auch aus der Wirtschaft, die sehnlichst auf  
100 leistungsfähigere Anbindung und Durchbindung zur Autobahn warten. Diese direkte  
101 Durchbindung ist eine weitere Chance des Mobilitätspakets, um angrenzende  
102 Wohngebiete vom Lieferverkehr zu entlasten und den Verkehrsfluss zu verbessern.

103  
104 Ich bleibe beim Handlungsfeld „Wirtschaft“. Damit die Wirtschaft auch in Zukunft am  
105 „Exzellente Standort“ Leinfelden-Echterdingen bleibt, braucht es Zukunftsorte.  
106 Zukunftsorte in mehrfacher Hinsicht.

- 107  
108     ○ Zukunftsorte für den Transformationsprozess  
109     ○ Zukunftsorte zur Neuordnung

110 Der CDU-Fraktion ist es daher wichtig, für die ortsansässige Wirtschaft „Zukunftsorte“  
111 zu schaffen, an denen der Transformationsprozess unterstützt und vorangebracht  
112 werden kann. Denn die Arbeitswelt hat sich signifikant verändert. Heute herrschen ganz  
113 andere Anforderungen als noch vor wenigen Jahren; dazu läuft der Wettbewerb um  
114 qualifiziertes Personal auf Hochtouren. Um Personal halten und gewinnen zu können,  
115 bedarf es auch eines attraktiven beruflichen Umfeldes. Mehr Natur in den  
116 Gewerbegebieten, mehr Aufenthaltsqualität und Erholungsorte, das sind die  
117 Anforderungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von heute und morgen.

118 Die „Rötles Äcker“ sind aus Sicht der CDU ein Zukunftsort, an dem alle Faktoren der  
119 modernen Arbeitswelt erfüllt und zusammengeführt werden können.

120 **Ein Zukunftsort mit optimaler Verkehrsanbindung am Rande der Stadt.**

121

122 Stand heute ist die Stadt jedoch nicht im Besitz der Grundstücke und somit fehlt die  
123 entscheidende Grundlage. Aus diesem Grund fordert die CDU- Fraktion, dass jetzt mit  
124 den Grundstücksverhandlungen in den „Rötles Äckern“ begonnen wird.

125

126 Dazu eine Klarstellung: Der von uns als Gemeinderat verabschiedete  
127 Flächennutzungsplan weist genügend Gewerbeflächen und Wohnflächen aus; Weite  
128 Teile davon sind jedoch noch nicht baureif. Baurecht muss erst geschaffen werden.  
129 Darum geht es.

130

131 Hier aber sind wir abhängig von der Mitwirkung der Grundstückseigentümer und  
132 Eigentümerinnen.

133

134 Umso mehr müssen wir mehrgleisig fahren und dürfen uns nicht nur auf ein einzelnes  
135 Gebiet konzentrieren, ansonsten laufen wir Gefahr, dass wir bei fehlender  
136 Mitwirkungsbereitschaft der Grundstückseigentümer, ohne Handlungsoption und ohne  
137 Zukunftsorte da stehen. Dazu darf es nicht kommen. Negative Beispiele aus der Region  
138 Stuttgart gab es in der jüngsten Vergangenheit genügend.

139

140 Aus diesem Grund wird die CDU-Fraktion die Verwaltung beauftragen, alternative oder  
141 ergänzende Zukunftsorte inklusive Baulücken aufzuzeigen, um nicht ausschließlich von  
142 der Bereitschaft der Grundstückseigentümer in den „Rötles Äckern“ abhängig zu sein.  
143 Blockade und Stillstand muss vermieden werden.

144

145 Zukunftsorte brauchen wir auch für die notwendige Neuordnung der  
146 Gewerbeansiedlungen in unserer Stadt. Wie sonst haben wir die Chance, bestehendes  
147 Gewerbe aus den Wohngebieten herauszuholen, was bislang dort Bestandsschutz  
148 genießt. Diesen Unternehmern können wir nur mit Zukunftsorten neue Perspektiven  
149 bieten.

150

151 **Die neuen Zukunftsorte sind auch modernisierte, klimagerechte**  
152 **Bestandsgebäude.**

153

154 Vor diesem Hintergrund unterstützt die CDU die Aufwertungsoffensive für das  
155 Gewerbegebiet im Echterdinger Norden, das auf die heutigen Bedürfnisse und  
156 Erwartungen der Arbeitnehmer ausgerichtet ist und das Gebiet als Zukunftsort  
157 aufwertet.

158

159 Trotz Exzellent Standort, gibt es in unserer Stadt jedoch auch Leerstände und wenige  
160 Baulücken im gewerblichen Bereich. Das hat unterschiedliche Gründe. Diese gilt es zu  
161 analysieren und neue Perspektiven z.B. mit möglichen Nutzungsänderungen zu  
162 schaffen. Damit können Leerstände reaktiviert, wiederbelebt und neu genutzt werden.

163 Zugleich wird die Flächeneffizienz in existierenden Gewerbegebieten gesteigert. Mehr  
164 Effizienz weniger Flächenverbrauch. Das ist der CDU wichtig!

165  
166 **Als zweites zentrales Handlungsfeld** sehen wir Christdemokraten die intensivere  
167 Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhaltes und die Unterstützung der  
168 Schwächeren in unserer Gesellschaft. Ich habe das unter dem Titel „Leben + Bildung“  
169 zusammengefasst. Hier sehen wir Handlungsoptionen in vielfältiger Weise.

170  
171 **Ziel meiner Fraktion ist es, das „Wir Gefühl“ in Leinfelden-Echterdingen zu**  
172 **stärken.**

173  
174 ○ Z.B. mit Kunst- und Kultur, denn diese verbindet und schafft identitätsstiftende  
175 Beiträge. Darum fordern wir regionale Kunst- und Kulturprojekte, die mit gezielten  
176 Maßnahmen auch junge Menschen ansprechen, so wie wir das auf unserem 1.  
177 Kunst- und Kulturgipfel am 22. September 2022 in der Filderhalle diskutiert haben.

178  
179 Für den Doppelhaushalt 2023/2024 schlägt die CDU konkret drei Maßnahmen vor:

- 180  
181 (1) Einführung eines kulturellen Geburtstagsgeschenks  
182 (2) Organisation eines Musikfestivals  
183 (3) Einbindung eines Gemeinschaftsprojektes „Kunst + Kultur“ in die  
184 Veranstaltungskonzeption zum Stadtjubiläum

185  
186 Zu (1):

187 Das kulturelle Geburtstagsgeschenk zum 18. Geburtstag ist eine Möglichkeit, junge  
188 Menschen neugierig zu machen, auf Kunst- und Kultur. Dazu gilt es die Fördermittel  
189 des Bundes abzuschöpfen, die für 2023 angekündigt wurden.

190  
191 Zu (2)

192 Musik spricht alle Sprachen. Deshalb beantragen wir ein Musikfestival. Dabei  
193 favorisieren wir ein Gemeinschaftsprojekt aller Musik- und Kulturbegisterter in unserer  
194 Stadt.

195  
196 Ich kann ihnen versichern, dass die Teilnehmer unseres 1. Kunst- und Kulturgipfels in  
197 Leinfelden-Echterdingen, sich Gemeinschaftsprojekte für die Stadt Leinfelden-  
198 Echterdingen sehr gut vorstellen können, und Bereitschaft erklärt haben, daran  
199 mitzuarbeiten. Ein Anfang ist daher gemacht und der Grundstein gelegt. Lassen sie uns  
200 auch diese Chance nutzen.

201  
202 Zu (3)

- 203 • Das 50-jährige Stadtjubiläum 2025 kann eine Zielmarke sein, bei der erstmalig  
204 ein Gemeinschaftsprojekt der Kunst- und Kulturszene entstehen kann.  
205 • Nutzen wir das Jubiläum auch als Podium für unsere Kunst- und Kulturszene.

206

207 Lassen Sie mich zum letzten Punkt der Handlungsfelder kommen: „Wohnen + Freizeit“  
208 Entlang der geschichtlichen Lehrpfade wird dokumentiert, warum sich Leinfelden-  
209 Echterdingen zu einem beliebten Wohn- und Arbeitsort mit hoher Anziehungskraft im  
210 Süden der Landeshauptstadt auf den Fildern entwickelt hat.

211 Geschichte bewahren und erlebbar machen war ein Antrag meiner Fraktion. Der Anfang  
212 ist gemacht. Nun gilt es die Geschichte weiterzuführen. Die Verwaltung hat die  
213 Einweihung der historischen Lehrpfade erfolgreich umgesetzt. Die angebotenen  
214 Rundgänge sind beliebt und sorgen für positive Aufmerksamkeit. Sie bringen Menschen  
215 zusammen und sorgen für Gesprächsstoff. Wie war es früher, wie wird es werden.  
216 Miteinander über die Vergangenheit und die Zukunft ins Gespräch zu kommen, war  
217 eines unserer Ziele. Lassen sie uns diese positive Stimmung aufnehmen und noch  
218 einmal an die noch fehlenden Stadtführungen in Leinfelden-Echterdingen erinnern.

219 **Es ist schön in Leinfelden-Echterdingen zu leben**, aber es ist schade, dass wir nicht  
220 ausreichend bezahlbaren Wohnraum zur Verfügung stellen können.

221 Die CDU unterstützt daher die Wohnraumoffensive 2040 der Stadt. Wir fordern die  
222 Verwaltung dabei auf, zu überprüfen wer von den örtlichen Akteuren der Bauwirtschaft  
223 miteinbezogen werden kann, und idealerweise auch Projekte zur Realisierung  
224 übernehmen kann. Denn es geht um zwei sehr wichtige Ziele:

- 225 • Schnelle Wohnraumschaffung
- 226 • Reduzierung von verwaltungsinternen Personalkapazitäten bei allgegenwärtigem  
227 Fachkräftemangel - auch in der Verwaltung Leinfelden-Echterdingen.

228 Deshalb favorisiert die CDU hier den Ansatz, dass nicht bei allen der Allgemeinheit  
229 dienender Projekte/Baumaßnahmen die Bauherrschaft bei der Stadt liegen muss.

230 Baulücken mit Wohnhäusern zu bebauen kann auch die Privatwirtschaft leisten.  
231 Sanieren und Modernisieren sind ebenfalls Maßnahmen die von der Privatwirtschaft  
232 geleistet werden können.

233 Wohnraum schaffen und Freizeitbereiche stärken, ohne dass die Stadt die Bauherrin ist  
234 bietet Chancen, die genutzt werden müssen.

235 Damit es bei der Wohnraumschaffung und im Freizeitbereich voran geht, fordern wir  
236 die Stadt auf, beispielsweise dem TSV Leinfelden in geeigneter Weise eine  
237 Grundstücksfläche zur Verfügung zu stellen, damit dieser in Eigenregie fehlende  
238 Hallenkapazitäten bauen kann. Denn bereits heute ist die Warteliste für Kinder sehr  
239 lang, aufgrund fehlender Raum- und Hallenkapazitäten. Stand heute warten über 300  
240 Kinder aufs mitmachen und bewegen. Es muss jetzt gehandelt werden.

241 Wenn die Stadt keine Bauherrin ist, wird die Bindung von Personalressourcen reduziert  
242 und neue Ressourcen geschaffen für andere Aufgaben des Baudezernates.

243 Im Bereich „Wohnen und Freizeit“ sieht die CDU-Fraktion auch das Thema  
244 Grundschulkindbetreuung angesiedelt.

245 Bereits in 4 Jahren, ab 2026 haben Eltern einen Rechtsanspruch für die  
246 Ganztagsbetreuung.

247 Stand heute kann Leinfelden-Echterdingen diesen Rechtsanspruch nicht erfüllen. Dazu  
248 bedarf es u.a. Raumkapazitäten, die noch gefunden oder gebaut werden müssen.

249 Außerdem braucht es auch enge Kooperationen mit den Sportvereinen unserer Stadt  
250 und dem Kunst- und Kultur Bereich. Beide Ehrenämter, Sport und Kunst/Kultur können  
251 überaus wertvolle Beiträge in der Grundschulkindbetreuung leisten und den  
252 heranwachsenden Orientierung geben. Kinder lernen spielerisch, das Interesse und  
253 Leistung in unserer Gesellschaft weiterhin Werte sind, die Anerkennung und  
254 Wertschätzung finden.

255 Diese Nachmittagsbetreuung lässt sich jederzeit auch auf Angebote im Natur-, Tier- und  
256 Klimaschutz ausweiten. Es gilt die Lernorte Natur, Tier- und Klimaschutz zu stärken.  
257 Ziel aller dieser Handlungsaktivitäten ist es, Kindern mit Aktionen spielerisch Natur-,  
258 Tier- und Klimaschutz näher zu bringen.

259 **Lernort Natur stärken:** Dabei denken wir auch an regelmäßige Ausflüge in den Wald  
260 unter Anleitung von Experten, Förstern und Jägern. Auch angeleitete  
261 Streuobstwiesenumgänge auf unserer Gemarkung sind ein Beitrag, um die Neugier zu  
262 wecken, für die Pflege von Obstbäumen und die Erkundung der Heimat..

263 All diese Beiträge können sowohl in den Schulalltag als auch in die Freizeitangebote  
264 integriert werden, und dies nicht nur in das Sommerferienprogramm des  
265 Stadtjugendrings, sondern regelmäßig und ganzjährig.

266 Unsere Sorge als CDU-Fraktion: Immer mehr Kinder sind naturfern, das muss sich  
267 umkehren. **Naturnah statt naturfern** – so lautet unsere Devise; das ist auch eine  
268 gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

269 Es ist ein großes Glück in Leinfelden-Echterdingen, so viele engagierte Vereine zu  
270 haben, die mit einer großen Anzahl an Ehrenamtlichen diese Aufgabe erfüllen können  
271 und erfüllen wollen. Hier leistet das Ehrenamt einen unbezahlbaren Beitrag zum  
272 Zusammenhalt und zur Festigung unserer Gesellschaft.

273 Wir müssen sehr viel stärker dieses Engagement und die Hilfsbereitschaft anerkennen  
274 und in unsere Arbeit einbinden, denn letztendlich verdanken wir die Standortgunst und  
275 den Wohlfühlfaktor für ein gutes Leben in dieser Stadt auch all' den Menschen, die sich  
276 in einer unvergleichbaren Leidenschaft mit ihren ehrenamtlichen Aktivitäten und  
277 Angeboten für unsere Stadt, für Leinfelden-Echterdingen einbringen.

278 Das alles macht unsere Stadt Leinfelden-Echterdingen lebenswert.

279 Mit unseren Anträgen hat die CDU-Fraktion nur ein Ziel: Diese lebenswerte Stadt mit  
280 Ideen und Engagement zukunftsfähig und klimagerecht zu einem „lebenswerten

281 Exzellenz-Standort“ weiter zu entwickeln. Das ist unserer Aufgabe und unserer Pflicht,  
282 auch für die nachfolgenden Generationen.



# 1 **Haushaltsanträge der CDU Fraktion Leinfelden-Echterdingen**

2

## 3 **Antrag 1                      Zukunftsfähiges, klimagerechtes Mobilitätspaket**

4 Wir beantragen, für die zukunftsfähige Weiterentwicklung unserer Stadt die Festlegung der großen  
5 Mobilitätsachsen in Leinfelden-Echterdingen und damit einhergehend die Einstellung der dafür  
6 notwendigen finanziellen Mittel für Entwurfs- und Genehmigungsplanung sowie Baukosten um die  
7 derzeitige und zu erwartenden Preiskostensteigerung zu erhöhen. Der Ansatz für Tiefbau soll auf  
8 500Teuro pro Jahr und Hochbau auf 900Teuro pro Jahr in der Finanzplanung erhöht werden.  
9 Ergänzend zu Bauabschnitt 1 und 2 der Nord-Süd-Straße, wird beantragt auch die Kosten für den 3.  
10 Bauabschnitt darzustellen.

11

12 Substantiell beinhaltet der Antrag

- 13 - den vollständigen Bau der Nord-Süd-Entlastungsstraße (Bauabschnitt 1-3)
- 14 - einen temporären Pendelbus (Übergangslösung) für die Verbindungsachse „Leinfelden Mitte -  
15 Echterdingen Mitte“
- 16 - die Planung und Realisierung der „U5 Verlängerung (Stadtbahn)“ von der Station „Leinfelden  
17 Mitte“ zur künftigen, neuen Endstation „Echterdingen Mitte“

18

## 19 **Antrag 2                      zukunftsfähige Entwicklungskonzepte**

20 Wir beantragen einen Rahmen – und Perspektivplan, entlang der Nord-Südachse, der neue  
21 Erschließungen und Lösungen für Strukturprobleme aufzeigt. In diesem neuen Rahmen- und  
22 Perspektivplan sollen Gestaltungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Maßnahmen zur  
23 Lärmreduzierungen und Gewerbe- und Wohnraumentwicklungen, inklusive Festlegung von  
24 naturbelassenen Freifläche dargestellt und ausgewiesen werden. Ziel ist es, mit einer strukturierten  
25 Planung unter Berücksichtigung aller Nutzungsmöglichkeiten für Transparenz und mehr Klarheit zu  
26 sorgen.

27

## 28 **Antrag 3                      Gewerbeflächen Lücken schließen**

29 Wir beantragen eine Übersicht von ungenutzten und un bebauten Gewerbeflächen und die Angabe ,  
30 mit welchen planerischen Instrumenten zur Reaktivierung und Wiederbelegung des Leerstands  
31 beigetragen werden kann.

32

## 33 **Antrag 4                      Wirtschaftsstandort stärken – Zukunftsorte sichern**

34 Wir beantragen, dass die Grundstücksverhandlungen jetzt mit den Eigentümern in den „ Rötles  
35 Äckern“ aufgenommen werden, damit die Stadt Leinfelden-Echterdingen auch künftig attraktive und  
36 notwendige Zukunftsorte für die ortsansässige und regionale Wirtschaft in exponierter Lage bieten  
37 kann.

38

## 39 **Antrag 5                      Planungssicherheit für das neue Rathaus**

40 Wir beantragen, den Grundsatzbeschluss für die Standortfestlegung des neuen Rathauses in  
41 Leinfelden bis spätestens 31. März 2023 zu fassen. Weiter beantragen wir, die möglichen  
42 Nachnutzungskonzepte für die bestehenden Rathäuser in Leinfelden und Echterdingen öffentlich  
43 vorzustellen. Mit der Vorstellung der Nachnutzungskonzepte soll der Dialogprozess mit den  
44 Bürgerinnen und Bürgern eingeleitet werden.

45

46 **Antrag 6** **Geschichte bewahren**  
47 Wir beantragen, die erfolgreich begonnene Gestaltung der historischen Lehrpfade in unserer Stadt  
48 fortzuschreiben, dazu ein ergänzendes Veranstaltungsprogramm zu entwickeln und die Geschichte  
49 der Orte auch digital erlebbar zu machen. Ergänzend dazu, erneuern und erinnern wir an den Antrag  
50 Stadtführungen in Leinfelden-Echterdingen anzubieten.

51

52 **Antrag 7** **Kunst und Kultur stärken**  
53 Wir beantragen, anlässlich des 50-jährigen Stadtjubiläums im Jahr 2025 im Rahmen der  
54 Veranstaltungskonzeption, ein gemeinsam erarbeitetes Theaterstück zur Stadtgeschichte  
55 einzubeziehen. Unter Beteiligung der örtlichen Kunst- und Kulturszene soll ein Gemeinschaftsprojekt  
56 entstehen.

57

58 **Antrag 8** **Kunst erlebbar machen**  
59 Wir beantragen, eine Konzeption für eine digitale Bilderbank, eine sogenannte Artothek. Die  
60 bestehende Bilderbank soll dadurch attraktiver und zeitgemäßer aufgestellt werden. Ziel ist es, das  
61 Angebot Kunstwerke zu verleihen nach dem Motto „Kunst auf Zeit“ bunt und vielfältig für die  
62 Zukunft aufzustellen.

63

64 **Antrag 9** **Kulturpass 18**  
65 Wir beantragen, einen Kulturpass für Jugendliche im Alter von 18 Jahren auch in LE einzuführen. Das  
66 kulturelle Geburtstagsgeschenk soll den Jugendlichen den Zugang zu Kunst- und  
67 Kulturveranstaltungen erleichtern. Zugleich sind damit die Fördermöglichkeiten des Bundes  
68 abzuschöpfen, die für 2023 in Höhe von 100 Mio. EUR zur Verfügung gestellt werden.

69

70 **Antrag 10** **Wohnraum und Ressourcen schaffen**  
71 Wir beantragen, dass gemäß dem Grundsatz der CDU-Fraktion: „Die Stadt muss nicht immer  
72 Bauherrin“ sein, die Verwaltung handelt und dafür geeignete Bau- und Sanierungsprojekte festlegt  
73 und Rahmenbedingungen für eine zeitnahe Realisierung dafür schafft. Das Ziel dieses Antrages ist  
74 auch, die Personalkapazität der Stadtverwaltung dadurch zu reduzieren und darüber hinaus  
75 Bauzeiten zu verkürzen.

76

77 **Antrag 12** **Eigenbetrieb Stadtwerke - Entsiegelung von Flächen**  
78 Wir beantragen, die Resilienz bei der Wasserversorgung zu erhöhen. Es wird beantragt, dafür ein  
79 Prämienprogramm zur Entsiegelung von Flächen aufzulegen. Dies mit dem Ziel, Regenwasser  
80 klimagerecht zu nutzen und die Entnahme von Grundwasser grundsätzlich zu reduzieren.

81

82 **Antrag 13** **Eigenbetrieb Filderhalle** **Kulturangebote ausbauen – Defizite senken**  
83 Wir beantragen, ein Musik Festival für regionale „Junge Talente“ zu konzipieren und durchzuführen.  
84 Musik spricht alle Sprachen und soll vor diesem Hintergrund gemeinsam mit dem Kulturamt  
85 entwickelt werden, um einen neuen erlebbaren Beitrag zum vielfältigen Kulturangebot in Leinfelden-  
86 Echterdingen zu schaffen.